



NEUE AUSSEGNUNGSHALLE

Großhaderner Str. 2, 82166 Gräfelding – Gemeinde Gräfelding

Der Gräfeldinger Waldfriedhof bekam im Jahre 1999 eine weitere, moderne Aussegnungshalle. Der Wiener Architekt Gunther Wawrik schuf am anderen Ende des Hauptweges einen futuristisch anmutenden Baukörper, der zusammen mit vier Aufbahnhäusern, einem kleinen Zwischenhof, einem überdachten Arkadengang und zwei Brücken über einen Teich ein Ensemble bildet. Er schuf einen inszenierten Raum für Abschied und Trauer, der an den Totenhäusern und der Aussegnungshalle vorbei, über den Teich auf den Friedhof führt.

Die Aussegnungshalle selbst hat eine röhrenförmige Gestalt, über die sich ein weiteres leichtes Blechdach wölbt. Diese Form greift mit modernen Mitteln die Bogen- und Schalenformen der Alten Aussegnungshalle auf.

Der Innenraum ist komplett mit Lärchenholz verkleidet. Durch die beiden stirnseitigen, hohen Verglasungen entsteht ein heller Raum mit Blick in den Himmel und die hoch wachsenden Bäume. Die Glasfronten erhielten innen senkrechte Holzlamellen, die das Licht zusätzlich filtern und die großen Fensterflächen rhythmisieren.

Nach der Trauerfeier öffnen sich die Türen ins Freie und der Tote wird wie in der Antike über das Wasser in die Natur, ins Licht hinausgeführt. Das Bauwerk steht somit als Symbol dafür, dass der Tod nicht das Ende des Lebens bedeutet, sondern den Übergang in eine andere Lebensform.

